

Einheimische Wildpflanzen

ein naturnahes Insektenparadies in Ihrer Gemeinde

Wildbienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber haben es im urbanen Raum zunehmend schwerer. Ihnen fehlen Lebensräume und Futterquellen. Daher besteht dringender Handlungsbedarf!

Das Anlegen von artenreichen Blühflächen unterstützt unsere Insekten, indem nicht nur Nahrung, sondern auch zusätzlicher Lebensraum zur Verfügung gestellt wird. Insekten sind auf das Vorhandensein von Wildblumen, oft auch ganz spezifischer Arten, angewiesen.

Auf Empfehlung des Naturschutzsyndikats SICONA hat Ihre Gemeinde daher Blühflächen mit Wildpflanzen-Saatgutmischungen von *Wöllplanzesom Lëtzebuerg* angelegt!

Info

Vorteile der Verwendung von Wildpflanzen:

- Unterstützung unserer einheimischen Bestäuber
- natürliche, bunte Blütenpracht
- dynamische Entwicklung
- wenig Pflege erforderlich
- geringer Wasserbedarf
- mehrjährige Lebensdauer



Klatschmohn



Kornblume



Wiesen-Margerite



Pastinak



Moschus-Malve



Gewöhnlicher Hornklee



Welches Saatgut eignet sich?



Herkömmliche Saatgutmischungen enthalten oft Arten, die nicht natürlich in Luxemburg vorkommen und sich daher kaum für unsere Wiesen und Bestäuber eignen.

Um die Biodiversität zu unterstützen, sind qualitativ hochwertige, zertifizierte Saatgutmischungen mit heimischen Wildpflanzen aus unserer Region geeignet: Die LUX-Mischungen von *Wellplanzesom Lëtzebuerg* sorgen über mehrere Jahre hinweg für eine üppige Blütenpracht und sind optimal an die Bedürfnisse der Bestäuber angepasst.

Info

Infos zur luxemburgischen Wildpflanzensaatgut-Produktion:
www.wellplanzen.lu



Zu Beginn: unscheinbare Keimlinge

Nach der Ansaat dauert es je nach Witterung eine gewisse Zeit, bis erste Keimlinge erscheinen. Diese sind anfangs recht unscheinbar, entwickeln sich aber im Laufe der Zeit zu buntblühenden Pflanzen. Es kann zwei bis drei Jahre dauern, bis sie sich vollständig etabliert haben. Wer sich in Geduld übt, wird mit einer beeindruckenden Blütenpracht belohnt, die auch zahlreiche Schmetterlinge, Wildbienen, Honigbienen & Co anlockt!

Entwicklung und Pflege einer Ansaat

Zur Pflege sollte die Blumenwiese einmal im Jahr zumindest teilweise gemäht werden. Teilflächen sollten stets als Lebens- und Entwicklungsraum für Insekten erhalten werden. Im Winter bieten die Fruchtstände der stehengelassenen Pflanzen eine willkommene Futterquelle für Vögel und die Stängel sind Überwinterungsmöglichkeit für viele Insekten. Auch wenn die Blumenwiesen zu diesem Zeitpunkt weniger attraktiv aussehen, sind sie weiterhin eine wichtige Grundlage für die dort lebenden Arten und somit für den Erhalt der Artenvielfalt.



Ansaat



Blüte im ersten Jahr



Pflege: Teilflächenschnitt



Entwicklung nach einigen Jahren



Überwinterung

Dynamische Blütenpracht

Von der Blütenpracht profitieren nicht nur unsere Bestäuber, sondern auch wir. Durch die verschiedenen Blühzeitpunkte ist eine Blumenwiese im Jahresverlauf dynamisch und abwechslungsreich. Eine mit Wildpflanzen angesäte Wiese sieht daher nie gleich aus und steht nicht das ganze Jahr über in voller Blüte.

Mit den Jahren entwickelt sich die Wiese weiter. Im ersten Jahr stehen beispielsweise meist Klatschmohn und Kornblume hervor, während in den Folgejahren meist Arten wie Wiesen-Margerite, Moschus-Malve und Wiesen-Flockenblume den Blühaspekt prägen.



Kontakt

Naturschutzsyndikat SICONA

12, rue de Capellen

L-8393 Olm

Tel. : (+352) 26 30 36 38

info@sicona.lu

www.sicona.lu

Herausgeber

© Naturschutzsyndikat SICONA, September 2023

Wöllpflanzen
Lëtzebuerg



Acker-Witwenblume



Tauben-Skabiose



Wiesen-Flockenblume



Gewöhnlicher Natternkopf



Kleiner Wiesenknopf



Gemeine Schafgarbe

